

Jahresbericht 2014 Verein ProSchule Bangalore

Vereinsaktivitäten

Am 23.1.14 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt, wie im Vorjahr im Altstadt Keller „Abstieg“. Es nahmen 11 Personen teil. Ein Traktandum betraf den Vorstand: Anania Hostettler war per Ende 2013 aus dem Vorstand ausgetreten. Anania war seit 2008 im Vorstand. Sie half uns insbesondere bei der Suche nach neuen Mitgliedern und Spendern, indem sie die Webseite neu gestaltete und Präsentationsmappen sowie Broschüren erstellte. Auch half sie tatkräftig bei der Organisation und Durchführung der Vereinsanlässe mit. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an Anania für ihr Mitwirken im Vorstand!

Für Ende Mai 2014 planten wir einen Vereinsanlass zum 20-jährigen Bestehen der Schule. Die Vorbereitungen waren schon weit fortgeschritten, aber wir hatten bis zwei Wochen vor dem Anlass leider nur verhältnismässig wenige Anmeldungen erhalten. Nur rund 20 Personen hatten Ihre Teilnahme fest zugesagt. Um keinen finanziellen Verlust zu erleiden, hätten wir mindestens 50 Gäste benötigt. Wir gingen davon aus, dass es nicht mehr genügend Anmeldungen geben hätte, und wir beschlossen deshalb schweren Herzens, den Anlass abzusagen. Um die finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Vermieter und gegenüber der Tanzgruppe minimal halten zu können, konnten wir mit der Absage nicht länger zuwarten. Über die Gründe für die geringe Anzahl Anmeldungen können wir nur spekulieren: Offenbar hatten wir mit dem Datum Pech. Ich erhielt einige Nachrichten von Mitgliedern, welche mir mitteilten, dass sie an anderen Anlässen (Hochzeiten, Geburtstagsfeiern etc.) eingeladen seien.

Wir beschlossen im Vorstand, das geplante Jubiläumsfest in einem ähnlichen Rahmen 2015 nachzuholen.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Hauptthemen im ersten Halbjahr waren der geplante Anlass im 2014 sowie die Planung des Ersatzanlasses. Im 2014 hatte ich zudem regen Kontakt mit diversen Personen oder Institutionen, welche sich für unsere Schule interessierten. Darauf möchte ich im Folgenden etwas ausführlicher eingehen, da es ein wichtiger Bestandteil der Vorstandsarbeit ist: Im Mai organisierten drei Mädchen einer 9. Klasse der Schule Brunnmatt einen Marktstand und verkauften Gebäck zu Gunsten der Schule in Bangalore. Dies im Rahmen ihres Abschlussprojekts am Ende der obligatorischen Schulzeit. Ich wurde anschliessend an das Abschlussfest der Schule eingeladen, wo die diversen Projekte präsentiert wurden. Im September wurde ich vom Departement soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) kontaktiert. Die ZHAW, welche Kontakte zu indischen Institutionen im Bildungsbereich pflegt, wollte einen Einblick in eine indische Grundschule haben. Die verantwortliche Person hatte unsere Webseite auf dem Internet gefunden und kontaktierte mich anschliessend. Ich stellte für sie den Kontakt zu den Verantwortlichen des BET her. Der Besuch der Gruppe vor Ort fand dann Mitte November statt und die Rückmeldung war positiv. Sie seien von der Schulleitung herzlich empfangen worden und der Besuch habe sich gelohnt. Beide Seiten seien an einem weiteren Austausch interessiert.

Im November wurde ich von der Kontaktperson eines pensionierten Unternehmers kontaktiert, welcher Projekte in Asien und Afrika finanziell unterstützen will. Ich stellte den beiden das Schulprojekt vor und er beschloss, dem Verein 5'000 Franken zu überweisen. Einen ganz besonderen Dank an unser Mitglied Alice Bordoloi, welches nicht nur den oben erwähnten Spender vermittelte, sondern bei einer eigenen Tanzvorführung Ende November

eine Kollekte aufstellte, die fast 500 Franken für die Schule einbrachte. Auch ein ganz herzliches Dankeschön an unser Mitglied Hansueli Schneeberger, welcher eine Spende von 2000 Franken der protestantischen Solidarität Bern Oberland vermittelte. Diese Aktivitäten unserer Mitglieder sind sehr wertvoll. Nur von den Mitgliederbeiträgen ohne solche zusätzlichen Spenden würden wir nicht genügend Einnahmen für die Schule generieren.

Last but not least ein grosses Merci an die anderen Vorstandsmitglieder für ihr Engagement und für die Bereitschaft, die Schule in Bangalore auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen!

Finanzen

Bezüglich Spendeneinnahmen war das abgelaufene Jahr ein Rekordjahr. Der Verein erhielt zusätzlich zu den Mitgliederbeiträgen mehr als 10'000 Franken an Spenden, was natürlich äusserst erfreulich ist! Etwas weniger positiv entwickeln sich die Mitgliederbeiträge, welche seit zwei Jahren rückläufig sind. Ein Grund dafür ist wahrscheinlich die Tatsache, dass seit mehr als drei Jahren kein grösserer Anlass mehr stattgefunden hat. In der Vergangenheit erhöhten sich nach den Anlässen jeweils die Einnahmen. Erfahrungsgemäss unterstützt ein Teil der neuen Spender nur während 2-3 Jahren unseren Verein und zieht sich danach wieder zurück.

Mit 11'500 überweisen wir dieses Jahr 500.- mehr als im Vorjahr und können per Ende Jahr trotzdem einen Überschuss von gut 2700.- ausweisen. Dies erlaubt es uns, unsere Reserven wieder etwas zu erhöhen, nachdem diese in den letzten Jahren laufend zurückgegangen waren.

Schulbetrieb

Am 26. September 2014 erhielt ich die traurige Mitteilung, dass Hr. Nagaraj, der Präsident des Bangalore Education Trust, nach mehrmonatiger Krankheit verstorben ist. Sein Hinschied ist einschneidend für die Schule. Er war seit längerem pensioniert und die Schule war sein Lebensmittelpunkt. Er kümmerte sich um die meisten wichtigen Anliegen. Ohne ihn wäre die Schule nie das geworden, was sie heute ist. Aber nicht nur das: Hr. Nagaraj war unsere wichtigste Vertrauensperson vor Ort. Ich selber habe ihn mehrmals getroffen in Bangalore und jeweils mehrmals pro Jahr mit ihm telefoniert. Die Tatsache, dass Hr. Nagaraj viele der Aktivitäten des BET auf sich konzentrierte und nur wenige Aufgaben delegierte, macht aber die Situation für die verbleibenden Mitglieder des BET zu einer grossen Herausforderung. Einerseits muss der Trust sich neu organisieren und gleichzeitig muss der Schulbetrieb möglichst reibungslos aufrechterhalten werden. Ich habe mit Hr. Sankar Kumar, dem Nachfolger von Hr. Nagaraj, Anfang November ein längeres Telefongespräch geführt und ich hatte den Eindruck, dass er bereit ist, diese grosse Herausforderung mit grossem Engagement anzupacken. Wir haben zudem seit letztem Jahr mit Hr. Mark Paul eine Kontaktperson in Indien, welche im Auftrag von uns und unserer Partnerorganisation Deutsch-indisches Kinderhilfswerk (DIK) die Schule regelmässig besucht. Hr. Paul ist ein in Delhi ansässiger, erfahrener Profi im NGO-Umfeld. Wir sehen ihn als eine Art Revisor in unserem Auftrag, gleichzeitig aber auch als Berater des BET. Im November besuchte er im Auftrag von ProSchule die Schule drei Tage lang und führte mit dem BET ausführliche Gespräche. Es sprach mit den Mitgliedern des BET über alle relevanten Aspekte des Schulbetriebs, über die finanzielle Situation und über die künftige Organisation des BET. Die Ergebnisse hat er in einem sehr informativen Bericht dokumentiert. Ich werde anlässlich des Vereinsanlasses am 21.3.15 Informationen aus seinem Bericht präsentieren.

An dieser Stelle möchte ich zwei besonders wichtige Punkte erwähnen:

- Das Gesuch der Schule um staatliche finanzielle Unterstützung wurde für die Klassen 1-4 fünf Jahre nach Einreichung endlich bewilligt! Die Lehrkräfte für diese Klassen werden künftig durch den Staat direkt entlohnt. Diese an sich positive Nachricht hat aber auch ihre Kehrseite: Es wird zu einem Ungleichgewicht bei den Löhnen führen, da die Lehrkräfte, welche neu durch den Staat entlohnt werden, höhere Löhne erhalten als diejenigen, welche die Löhne von der Schule ausbezahlt erhalten. Hier

muss der BET möglichst rasch eine Lösung finden. Ohne eine Anhebung der restlichen Gehälter wird es aber sicher nicht gehen. Die Lohnkosten für die Schule werden also insgesamt kaum sinken.

- Erwähnenswert ist auch, dass die Schule ihr Angebot bis zur 12. Klasse erweitert hat und somit nun auch Mittelschulklassen anbietet. Die Schule musste zu diesem Zweck eine bauliche Erweiterung vornehmen und zusätzliche Klassenzimmer zur Verfügung stellen. Das dazu nötige Bauland war im Besitz von Hr. Nagaraj und von ihm an die Schule übertragen worden. Der Bau konnte mit den Reserven des BET finanziert werden. Unser Verein hat dafür keinen finanziellen Beitrag geleistet. Unsere Partnerorganisation in den USA sicherte der Schule aber Unterstützung zu.

Ich möchte Mark Paul auch künftig ein Mal pro Jahr die Schule besuchen lassen. Nach dem Hinschied von Hr. Nagaraj brauchen wir eine unabhängige Kontaktperson in Indien, welche den BET zwar berät und unterstützt, aber die Aktivitäten des BET nötigenfalls auch kritisch hinterfragt und uns offen berichtet.

Dem Verein werden durch die Aktivitäten von Mark Paul keine Kosten entstehen.

Dank

Ich möchte allen Mitgliedern und Spendern für Ihre Unterstützung im 2014 auch im Namen des BET ganz herzlich danken!

Die Schule steht vor grossen Herausforderungen. Ich bin aber überzeugt, dass sie diese meistern wird. Dazu braucht es aber auch weiterhin die Unterstützung unseres Vereins und das Engagement von uns allen.

Für den Verein Pro Schule Bangalore

Der Präsident

Robin Dutt

Bern, 22. Januar 2015